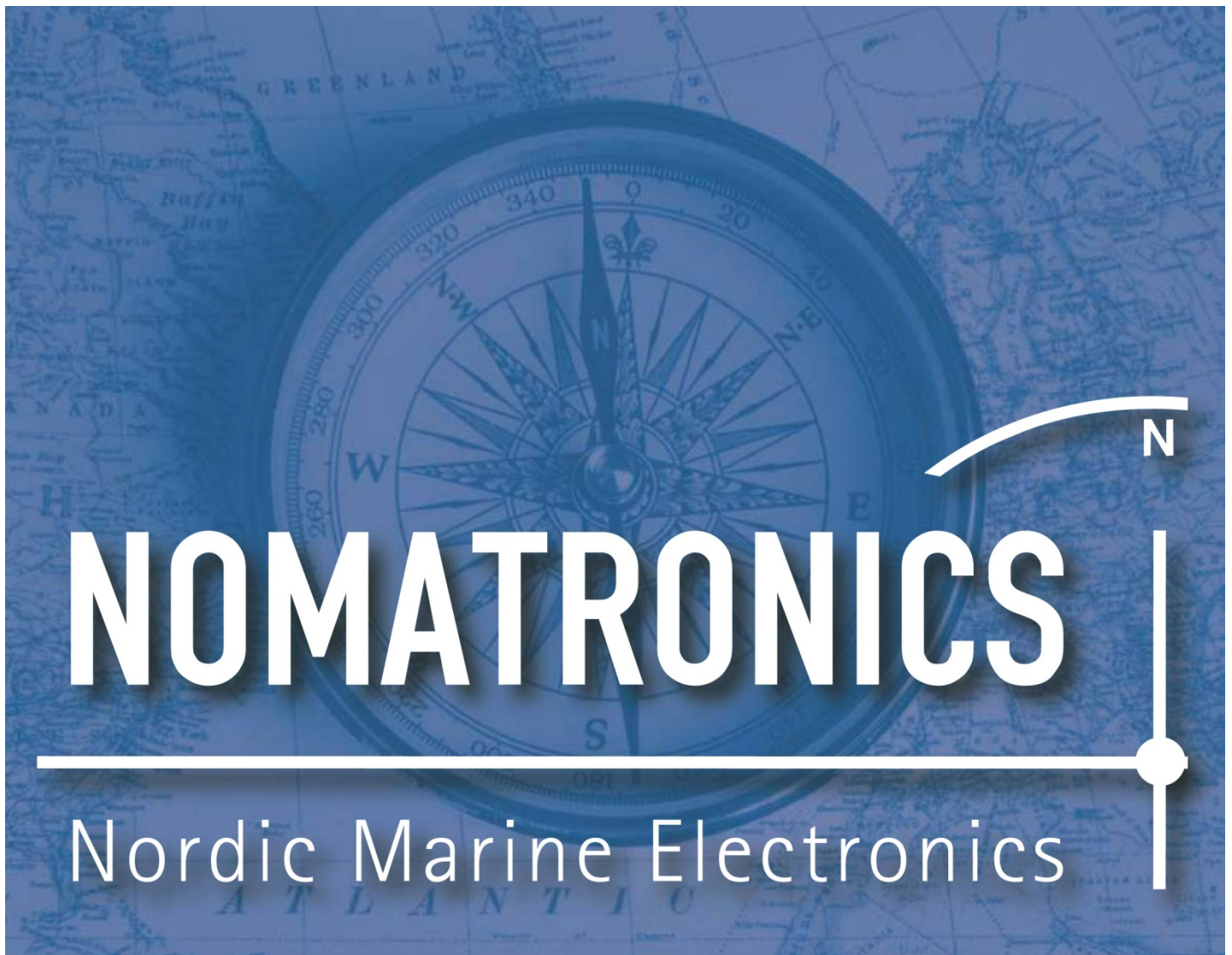


Bedienungsanleitung

magic*connect*



Lesen Sie vor der Bedienung diese Anleitung durch
und bewahren Sie diese als Nachschlagewerk auf.

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	2
2	Einleitung	4
3	Lieferumfang	5
3.1	Komponenten:	5
4	Sicherheitsvorschriften	6
4.1	Allgemeines	6
4.2	Symbole und Kennzeichnungen an der Anlage	6
4.3	Gefahr- und Warnhinweise	6
4.3.1	Warnsymbol und damit verbundenes Signalwort	7
4.3.2	Hinweissymbol und damit verbundenes Signalwort	7
5	Pflichten des Betreibers	8
5.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
5.1.1	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	8
5.2	Voraussetzung Bedienpersonal	8
5.2.1	Allgemeines	8
5.2.2	Qualifiziertes Personal:	8
5.2.3	Elektrofachkraft:	8
5.3	Besondere Gefahren durch elektrischen Strom	9
5.3.1	Arbeiten an der elektrischen Einrichtung	9
5.4	Elektrische Inbetriebnahme	11
5.4.1	Sicherheitsvorschriften zur mechanischen Inbetriebnahme	11
5.5	Sicherheitsvorschriften zur Wartung und Instandhaltung	12
6	Allgemeine Informationen	13
6.1	Softwareversion:	13
6.2	WEES / ROHS: Fachmännische Entsorgung der <i>magicconnect</i>	13
7	Technische Daten der <i>magicconnect</i>	14
7.1	Technische Daten	14
7.1.1	GSM/GPRS – Eigenschaften	14
7.1.2	Daten – Eigenschaften	14
7.1.3	GPS – Eigenschaften	14
7.2	Einsatzgebiete, u.a. für	14
8	Befestigung und Abmaß:	15
8.1	Abmaß des <i>magicconnect</i>	15
8.2	Befestigung der <i>magicconnect</i>	16

9	Anschlussbelegung	17
9.1	Übersicht Anschlussbelegung	17
9.1.1	Tabelle Anschlussbelegung.....	18
9.2	Zusammensetzen der GSM-Antenne.....	18
9.3	Einsetzen der SIM – Karte.....	20
9.4	Entfernen der SIM-Karte.....	21
9.5	Beispielfoto – Steckverbindung	22
10	Software Konfiguration vorbereiten	23
10.1	Treiber installieren	23
10.2	COM-Schnittstelle feststellen	23
10.3	magicconnect-Konfigurations-Tool installieren.....	25
11	Arbeiten mit dem magicconnect -Konfigurations-Tool.....	26
11.1	Reiter „Main“	26
11.1.1	Erläuterungen Reiter „Main“	26
11.2	Reiter „GPIO 0“ bis „GPIO 3“.....	28
11.2.1	Erläuterungen Reiter „GPIO 0“ bis „GPIO 3“	28
11.3	Reiter „GPIO 4“ bis „GPIO 5“.....	30
11.3.1	Erläuterungen Reiter „GPIO 4“ bis „GPIO 5“	30
11.4	Steuern der magicconnect per SMS	31
11.5	Steuern der magicconnect mit einem iPhone.....	31
12	Technischer Support.....	33
13	Hersteller.....	34
14	CE Konformitätserklärung zur NiederSpRL und EMV	34

2 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses **magicconnect**. Diese Bedienungsanleitung erläutert die Verwendung der verschiedenen Funktionen des Systems, bietet Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen und erklärt die Vorgehensweisen zur grundlegenden Installation und Fehlerbehebung. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Nutzung des Systems sorgfältig durch, um sicher zu sein, dass das System korrekt und effizient bedient wird.

3 Lieferumfang

3.1 Komponenten:

Bezeichnung	Anzahl	Bildbezeichnung (Abbildung 1)
magicconnect	1	1
CD (Treiber und Software)	1	2
Steckverbinder (nicht in allen Packungen vorhanden)	1	3
Multiband-Antenne (inkl. Kabel)	1	4
GPS-Antenne (inkl. Kabel)	1	5
USB-Kabel	1	6



Bild 0



HINWEIS: Kundenseitig muss ein Netzteil mit einer Spannung von 9 bis 36 Volt vorhanden sein.

4 Sicherheitsvorschriften

4.1 Allgemeines

Sämtliche Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung sind als sinnbildlich zu erachten! Ebenfalls behält sich Nordic Marine Electronics das Recht auf Änderungen vor. Sollten Sie Fragen zu dieser Bedienungsanleitung haben, kontaktieren Sie bitte Nordic Marine Electronics.

Jegliche Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von Nordic Marine Electronics. Bei einer unautorisierten Veränderung oder einem unsachgemäßen Betrieb, des **magicconnect**, erlöschen sofort jegliche Gewährleistungs- und Kulanzansprüche an Nordic Marine Electronics. Das System ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch drohen bei Fehlbedienung oder Missbrauch Gefahren für:

- Leib und Leben des Bedieners oder Dritte,
- das Gerät und andere Sachwerte des Betreibers,
- die effiziente Arbeit mit der Anlage / dem Gerät.

Alle Personen, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung der Anlage zu tun haben, müssen:

- entsprechend qualifiziert sein,
- diese Bedienungsanleitung vollständig lesen und genau befolgen.

Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Anlage aufzubewahren. Ergänzend zur Bedienungsanleitung sind die allgemein gültigen sowie die örtlichen Regeln zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen und zu beachten.

4.2 Symbole und Kennzeichnungen an der Anlage

An der Anlage können sich Aufkleber, Schilder mit wichtigen Sicherheits-, Warn- oder allgemeinen Hinweisen befinden.

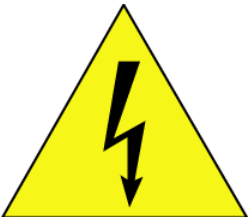
Alle Hinweise am Gerät sind:

- in lesbaren Zustand zu halten,
- nicht zu beschädigen,
- nicht zu entfernen,
- nicht abzudecken, zu überkleben oder unkenntlich zu machen.

4.3 Gefahr- und Warnhinweise

Die Gefahr- und Warnhinweise werden in dieser Sicherheitsvorschrift abhängig von der potenziellen Gefährdung verwendet.

4.3.1 Warnsymbol und damit verbundenes Signalwort

Symbol und Signalwort		Folgen bei Missachtung
	GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schweren Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn Sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann, wenn Sie nicht vermieden wird.
	GEFAHR durch elektrischen Strom	Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzungen durch elektrischen Strom zur Folge haben kann, wenn Sie nicht vermieden wird.

4.3.2 Hinweissymbol und damit verbundenes Signalwort

Symbol und Signalwort		Erläuterung
	HINWEIS	Wenn dieses Symbol erscheint, weist es auf wichtige Hintergrundinformationen und Anwendungstipps hin.

5 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber des Systems ist für die Sicherheit des Bedienpersonals verantwortlich!
Er hat dafür Sorge zu tragen, dass:

- die Betriebsanleitung und die dazugehörigen Dokumente vom Bedienpersonal gelesen wurde (der Hersteller empfiehlt sich dies vom Bedienpersonal schriftlich bestätigen zu lassen).
- die Betriebsanleitung vorgehalten wird.
- das System nur durch qualifiziertes, geschultes, eingewiesenes Personal betrieben, gewartet und instandgehalten wird.
- alle vorhandenen, notwendigen und vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen installiert und wirksam sind.
- Funktionstests der Sicherheitseinrichtungen in den vorgeschriebenen oder, wenn nicht vorgeschrieben, in angemessenen, regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden.
- das System ausschließlich bestimmungsgemäß betrieben wird.

Bei Fragen bzw. Problemen kontaktieren Sie Nordic Marine Electronics unter der Telefonnummer:
(+49) (0) 3834 888608

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Jede anderweitige Verwendung, Systemabänderung oder Manipulation kann zum Verlust der Gewährleistung/Garantie und der CE-Konformität führen.
Eine Umrüstung auf alternative Arbeitsabläufe und/oder Bauteile ist mit dem Hersteller abzustimmen.

5.1.1 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das System darf nicht in im Außenbereich und in explosionsgefährdeter Umgebung, im Nahrungsmittelbereich oder im pharmazeutischen Bereich eingesetzt werden, sofern sie vom Hersteller nicht ausdrücklich für diesen Einsatzzweck konzipiert und freigegeben ist.
Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen manipuliert oder außer Kraft gesetzt werden.
Beachten Sie die vom Hersteller beschriebene nicht bestimmungsgemäße Verwendung (siehe hierzu z.B. Betriebsanleitungen und ggf. Pflichtenheft)

5.2 Voraussetzung Bedienpersonal

5.2.1 Allgemeines

Das Bedienpersonal darf sich nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Ähnlichem befinden.
Das Bedienpersonal darf nicht unter Einschränkungen des Gesichtsfeldes oder anderen einschränkenden Behinderungen leiden, die eine Gefährdung hervorrufen können. Das Bedienpersonal muss gesundheitlich zur Bedienung des Systems geeignet sein (hier sind besonders medizinische Hilfsmittel, wie Herzschrittmacher etc. zu beachten).

5.2.2 Qualifiziertes Personal:

Die mit der Inbetriebnahme, dem Betrieb, der Bedienung, der Wartung und der Instandhaltung des Systems beauftragten Personen müssen mit dem System vertraut und entsprechend geschult sein. Sie müssen die Betriebsanleitungen gelesen und verstanden haben.
Des Weiteren müssen sie angewiesen und in der Lage sein, mögliche Restgefahren für sich selbst und Dritte beim Arbeiten am System abzuwenden oder weitest möglich zu minimieren.
Zur Erhaltung der Qualifikation müssen die Sicherheitsunterweisungen mindestens jährlich erneut durchgeführt werden.

5.2.3 Elektrofachkraft:

Arbeiten an elektrischen Teilen des Systems dürfen, aufgrund ihrer besonderen Gefährlichkeit, nur durch eine geprüfte Elektrofachkraft durchgeführt werden, die aufgrund ihrer Ausbildung, Kenntnisse

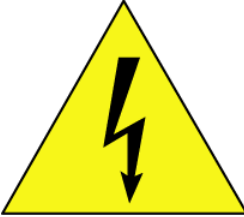
und Erfahrungen sowie durch Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen, die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen und abwenden kann.

5.3 Besondere Gefahren durch elektrischen Strom

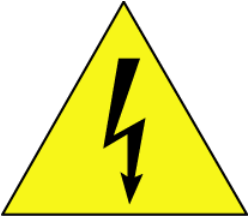
5.3.1 Arbeiten an der elektrischen Einrichtung

Bevor Arbeiten an den elektrischen Einrichtungen durchgeführt werden, muss der Hauptschalter oder Netzstecker des Systems ausgeschaltet bzw. die Hauptstromversorgung unterbrochen werden. Anschließend ist die Spannungsfreiheit durch eine entsprechende Messung festzustellen.

Das System ist gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten und unbefugtes Betreten zu sichern (z.B. Vorhängeschloss am Hauptschalter, Warnhinweistafeln oder Absperrungen).

	GEFAHR durch elektrischen Strom
	Bei falschem Umgang mit elektrischem Strom besteht Lebensgefahr. Es ist daher besonders auf Folgendes zu achten: • Arbeiten an elektrischen Systemen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. • Bei Arbeiten an elektrischen Systemen und Bauteilen sind alle entsprechenden Richtlinien, Vorschriften und technischen Regeln einzuhalten. • Alle elektrischen Systeme, Baugruppen und Bauteile sind regelmäßig auf ihren einwandfreien Zustand und ihre einwandfreie Funktion hin zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen. Die Überprüfung muss gemäß der gültigen Richtlinien und den Herstellervorgaben erfolgen. • Bei Verdrahtungsarbeiten müssen die Vorgaben der Elektroschaltpläne (Stromlaufpläne) des Herstellers eingehalten werden. • Arbeiten und oder Fehlersuche am geöffneten Bauteil oder an Geräten sind mit der nötigen Vorsicht und Sorgfalt auszuführen, da die Haupteinspeisungsklemmen Spannung führen können oder eine externe Versorgungsspannung anliegen kann. • Auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter können bestimmte Stromkreise an Netzspannung liegen! • Personen mit Herzschrittmacher oder ähnlichen medizinischen Hilfsmitteln dürfen sich nicht in die Nähe großer elektrischer Ströme oder Spannungen, starker magnetischer Felder oder andere, das medizinische Hilfsmittel eventuell beeinflussende Störquellen begeben.

5.4 Elektrische Inbetriebnahme

	GEFAHR durch elektrischen Strom
	Bei falschem Umgang mit elektrischem Strom besteht Lebensgefahr. Es ist daher besonders auf Folgendes zu achten: • Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. • Der Punkt "5.3 Besondere Gefahren durch elektrischen Strom" auf Seite 9 ist zu beachten.

5.4.1 Sicherheitsvorschriften zur mechanischen Inbetriebnahme

	GEFAHR
	Fehler und Unachtsamkeit beim Transport und der Montage der Systeme können zu Personengefährdung führen. • Alle Aufstell-, Montage- und Inbetriebnahmetätigkeiten sind von eingewiesenem Fachpersonal durchzuführen. • Die Montage ist unter der Berücksichtigung der geltenden Richtlinien, Vorschriften und technischen Regeln durchzuführen. • Sofern erforderlich oder vorgeschrieben, ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

	HINWEIS
	Unautorisierte, vom Betreiber veranlasste bzw. durchgeführte Veränderungen haben ein Erlöschen der EG- Hersteller- oder EG-Konformitätserklärung des Herstellers und der Gewährleistungs- und Garantieansprüche zur Folge!

5.5 Sicherheitsvorschriften zur Wartung und Instandhaltung

	WARUNG
	Fehler und Unachtsamkeit bei der Wartung und Instandhaltung des Systems können zu Personengefährdung führen. • Alle Wartungs- Reinigungs- und sonstige Instandhaltungsarbeiten sind von eingewiesenem Fachpersonal durchzuführen. • Insbesondere die Sicherheitsvorschriften "<u>5.3 Besondere Gefahren durch elektrischen Strom</u>" auf Seite <u>9</u> und "<u>5.4 Elektrische Inbetriebnahme</u>" auf Seite <u>11</u> sind zu beachten und einzuhalten. • Sofern erforderlich oder vorgeschrieben, ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

Bei der Wartung, Instandhaltung und Reinigung ist besonders darauf zu achten, dass das System abgeschaltet und gegen ungewolltes Wiedereinschalten, sowie unbefugten Zutritt gesichert wird. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile und Betriebsstoffe verwendet werden. Zur Reinigung dürfen keine leicht entzündlichen, ätzenden, umwelt- oder gesundheitsschädlichen Reinigungsmittel verwendet werden.

Umwelt

Beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Reinigungsmaterialien und verwenden Sie ggf. die empfohlene Schutzausrüstung. Achten Sie auf die umweltgerechte Entsorgung des bei der Reinigung entstehenden Abfalles, sowie der bei Wartung und Instandhaltung getauschten Teile. Bei der Entsorgung ebenfalls die örtlichen Vorschriften/Gefahrstoffverordnung beachten.

6 Allgemeine Informationen

6.1 Softwareversion:

Die Software sowie der Treiber zum Anschluss der **magicconnect** befinden sich auf der mitgelieferten CD (siehe Komponenten:).

Notwendig für eine erfolgreiche Konfiguration der **magicconnect** Software ist **Windows.Net Framework 2.0**, die auf einem PC / Laptop mit dem Betriebssystem Windows 2000 oder höher installiert ist.

HINWEIS: Im Betriebssystem Windows XP ist der Windows.Net Framework 2.0 erst in dem Service Pack2 enthalten!

Sie können die Software hier kostenlos herunterladen:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=0856eacb-4362-4b0d-8edd-aab15c5e04f5>

6.2 WEES / ROHS: Fachmännische Entsorgung der **magicconnect**

Elektrogeräte, Verpackungen und Zubehör sollen einer Umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Werfen sie die **magicconnect** nicht in den Hausmüll!

Gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EG und Ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

7 Technische Daten der **magicconnect**

7.1 Technische Daten

- 9 – 36 V Spannungsversorgung
- Stromaufnahme 3W (250mA/12V), unter Vollast 4 W (alle 4 Ausgänge in Betrieb)
- 4 Ausgänge (bis 10A)
- 2 Eingänge (12-24V oder 4-20 mA)
- SMS – Nachrichten frei konfigurierbar (on/off; alarm on/alarm off)
- bis zu 5 konfigurierbare Telefonnummern
- separat konfigurierbares GPS-Modul
- Geofencing (Lokalisierung über GPS) mit Hilfe externer GSM- und GPS-Antennen
- Einsatzbereich von -20°C bis + 50°C
- Lagerung von -30°C bis +85°C
- Stoß- und kratzfestes Gehäuse aus eloxiertem Aluminium-Strangguss
- Maße: 11cm x 8cm x 3cm
- Anschlüsse: "Phoenix Contact" Stecker (2,5qmm Kabel-Querprofil).

7.1.1 GSM/GPRS – Eigenschaften

- E-GSM Quad-Band 850/900/1800/1900 MHz
- ETSI GSM Phase 2+
- Class 4 (2W @ 900 MHz)
- Class 1 (1W @ 1800 MHz)

7.1.2 Daten – Eigenschaften

- GPRS Class 10 (Up to 4Rx / 2Tx)
- SMS point to point MT/MO und SMS CB

7.1.3 GPS – Eigenschaften

- 16 Kanal u-blox Receiver
- Details:
 - o 2, 5 m CEP
 - o DGPS 2m CEP
 - o A-GPS kompatibel
- Erfassungszeit:
 - o Warmstart: < 3, 5 sec
 - o Kaltstart: 36 sec
- Neuerfassung des Signals nach Signalverlust unter 1 s
- Hochsensibel: -158 dBm während des Tracking
- Protokoll: NMEA 0183
- Integrierte 3V GPS Antenne
- Antenne mit Fehlererkennung (Kein Signal oder Kurzschluss)

7.2 Einsatzgebiete, u.a. für

- Heizung, Klimaanlage
- Wassersensor
- Licht
- Verdeck

8 Befestigung und Abmaß:

8.1 Abmaß des **magicconnect**

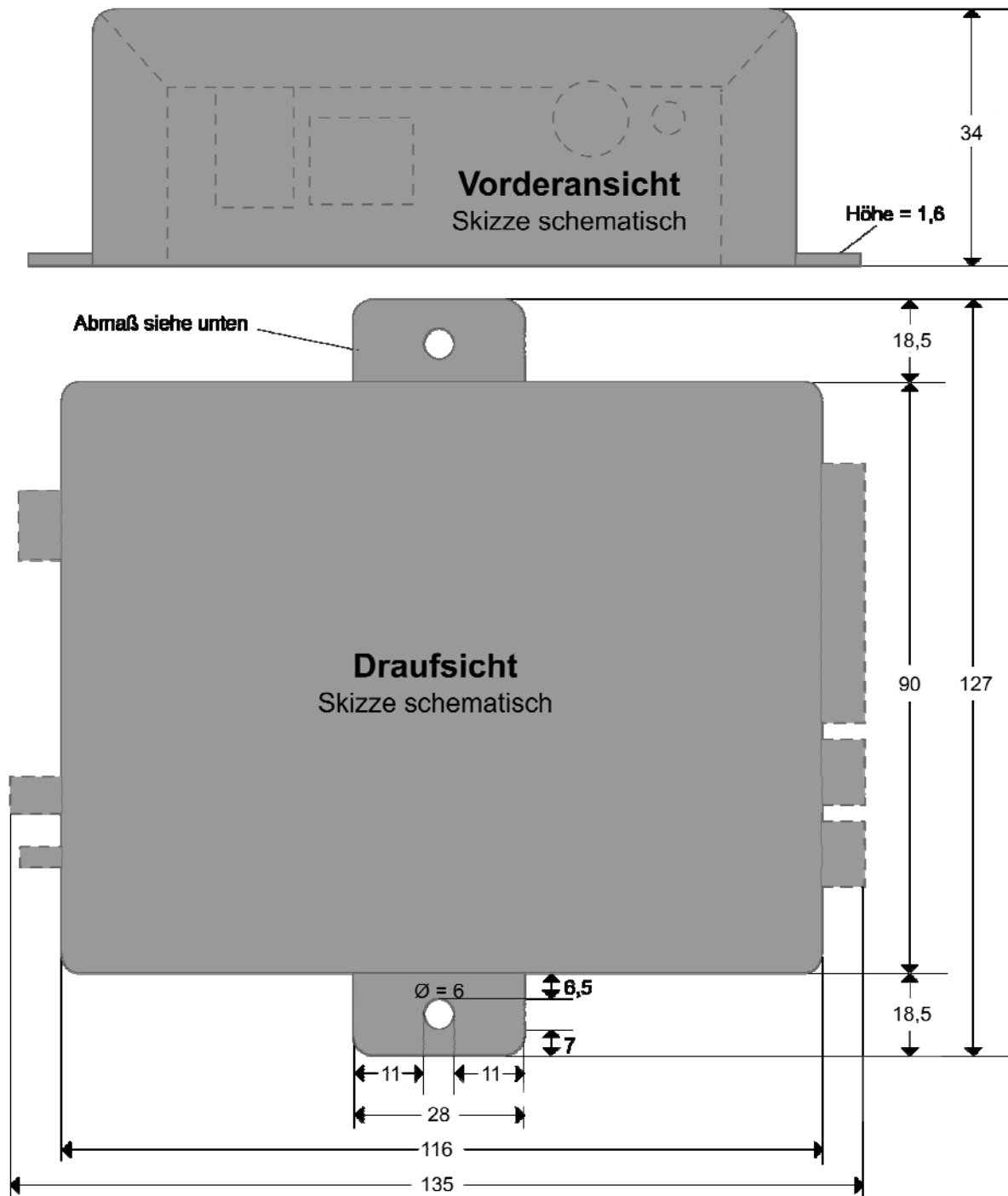


Bild 1, Abmaß des **magicconnect**, Angaben in mm

8.2 Befestigung der **magicconnect**

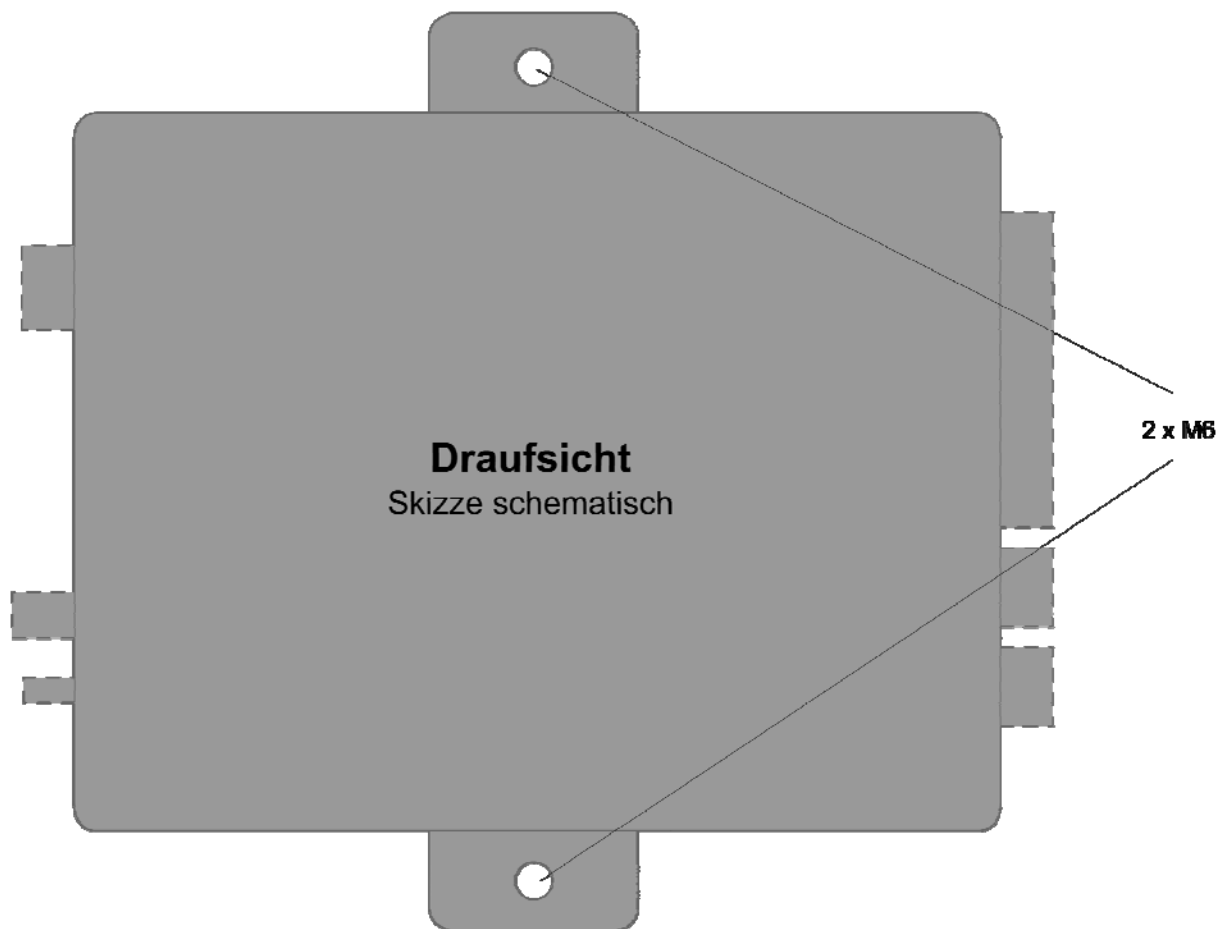


Bild 2, Befestigung **magicconnect**, genaues Abmaß siehe Abmaß des **magicconnect**

9 Anschlussbelegung

9.1 Übersicht Anschlussbelegung

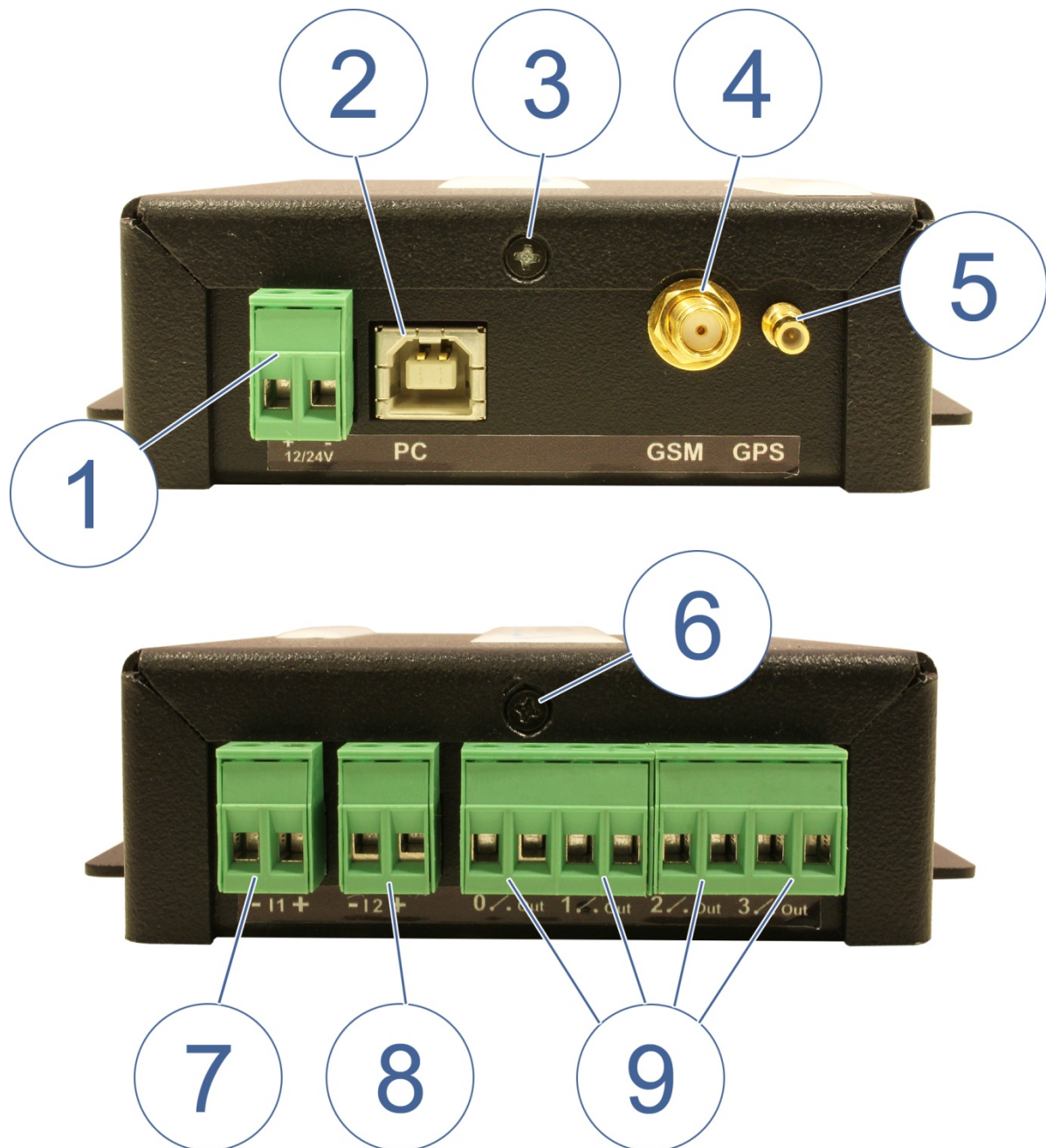


Bild 3, Übersicht Anschlussbelegung

9.1.1 Tabelle Anschlussbelegung

1	Spannungsversorgung 9 – 36 V DC (Gleichstrom) Plus und Masse
2	USB - Anschluss
3	Gehäuse-Schraube 1
4	Anschluss GSM-Antenne
5	Anschluss GPS-Antenne
6	Gehäuse-Schraube 2
7	2-poliger Steckverbinder (SAP 35535) – Eingang Nr. 1
8	2-poliger Steckverbinder (SAP 35535) – Eingang Nr. 2
9	2-poliger Steckverbinder (SAP 35534) – Ausgang Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 und Nr. 4

9.2 Zusammensetzen der GSM-Antenne

Setzen Sie die Antenne wie abgebildet zusammen.



Bild 4, Zusammensetzen der GSM-Antenne

Nachdem Zusammensetzen der Antenne schrauben Sie den mitgelieferten Adapter an den Antennenstecker, wie hier abgebildet.

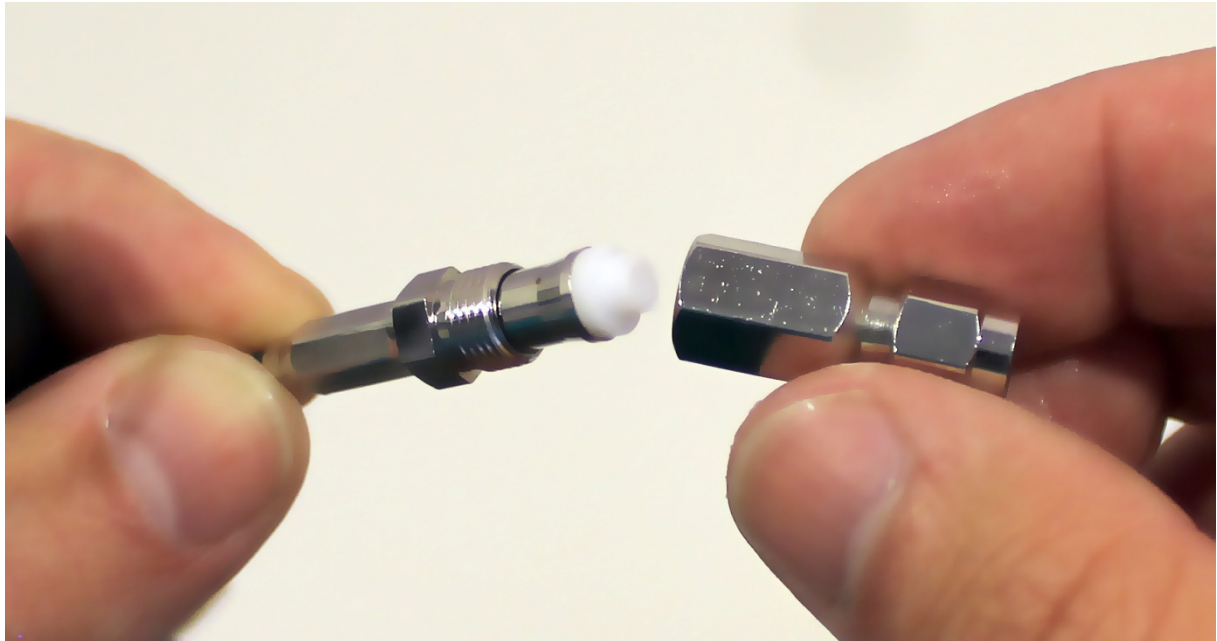


Bild 5, Anschrauben des Adapters an den Antennenstecker



HINWEIS: Der Adapter ist nicht in jeder Packung vorhanden. In diesem Fall passt der an der Antenne befestigte Stecker ohne Adapter an die [magicconnect](#).

9.3 Einsetzen der SIM – Karte

Lösen sie die Schrauben „Gehäuse-Schraube 1“ und „Gehäuse-Schraube 2“, sodass Sie den Gehäusedeckel abnehmen können (siehe auch Übersicht Anschlussbelegung). Sie sehen nun die geöffnete **magicconnect** (Bild 6).

	HINWEIS: magicconnect kann nur mit D-Netz SIM-Karten arbeiten. E-Netz Karten funktionieren nicht.
	HINWEIS: Die SIM-Karte darf nicht durch eine PIN gesperrt sein!
	HINWEIS: Achten Sie beim Zusammensetzen der magicconnect darauf, das keine Kabel zwischen dem Gehäuse-Deckel und Gehäuse eingeklemmt sind!
	HINWEIS: Betätigen Sie NIE die Schalter auf der Platine. Dies kann die Betriebsfähigkeit der magicconnect nachhaltig negativ beeinflussen!



Bild 6, geöffnete **magicconnect**

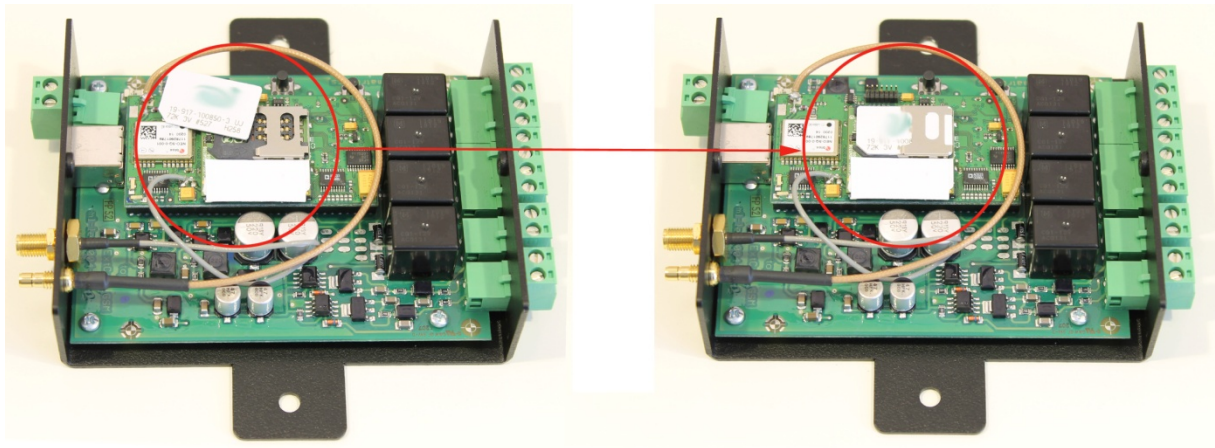


Bild 7, setzen Sie die SIM – Karte wie in der Abbildung verdeutlicht ein.

9.4 Entfernen der SIM-Karte

Drücken Sie die SIM – Karte links gerade so viel nach oben, dass sie über die Kante ragt und drücken Sie sie rechts aus der Halterung.

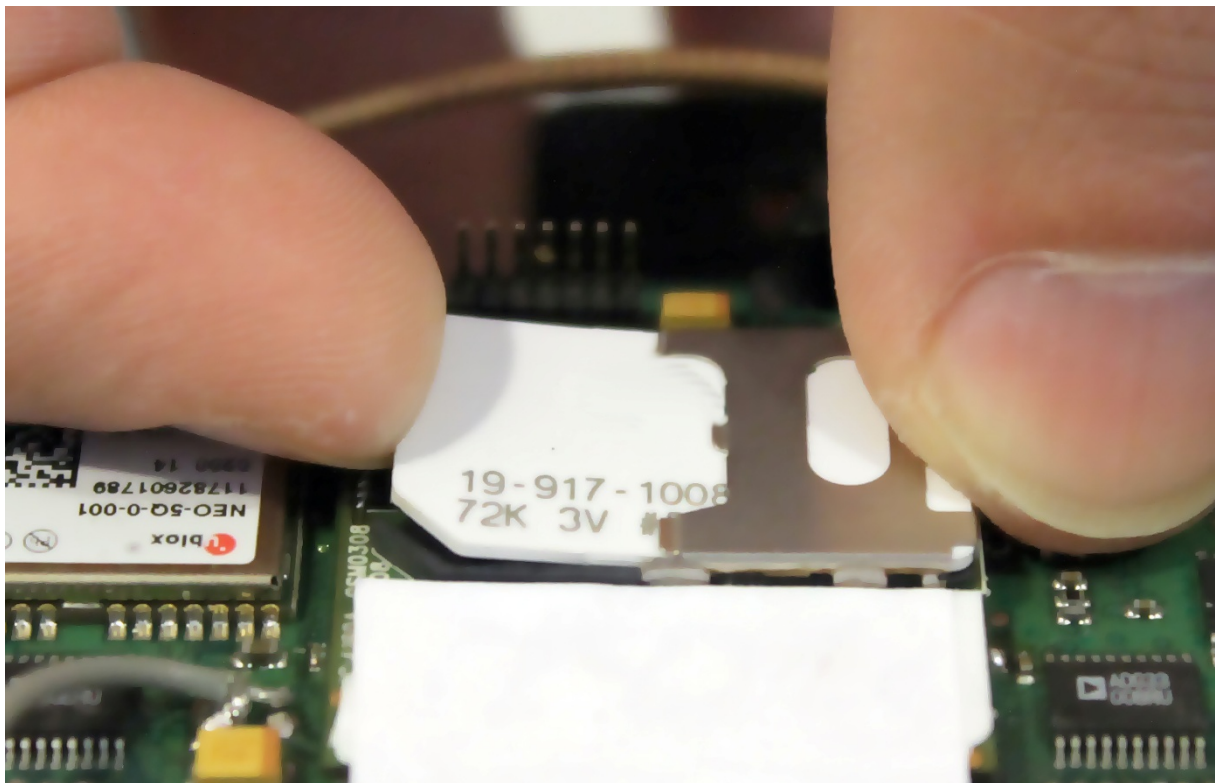


Bild 8, entfernen der SIM – Karte

9.5 Beispielfoto – Steckverbindung

Auf folgendem Beispielfoto sehen Sie eine fertig gesteckte **magicconnect** ohne externe Geräte.

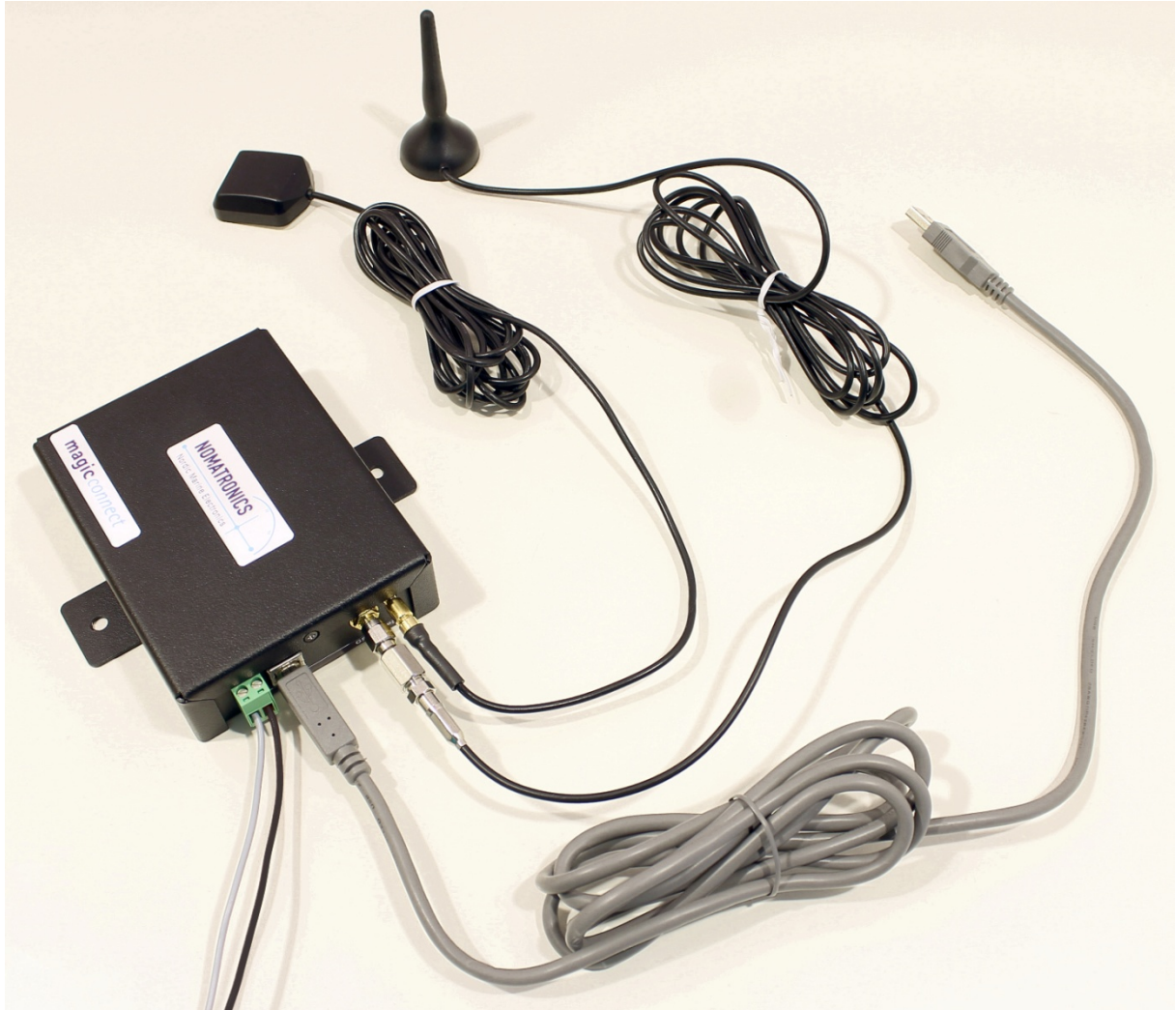


Bild 9

10 Software Konfiguration vorbereiten

10.1 Treiber installieren

Bevor Sie die **magicconnect** mit Ihrem PC verbinden können, ist es notwendig, den Treiber für die **magicconnect** zu installieren. Sie verfügt über eine serielle Schnittstelle, die mittels USB angesprochen wird. Gehen Sie wie folgt vor:

Führen Sie die Datei „CDM20824_Setup.exe“, welche sich auf der mitgelieferten CD befindet aus. Unter Umständen erhalten Sie eine Warnmeldung von Windows, bitte klicken Sie hier auf „Ausführen“.

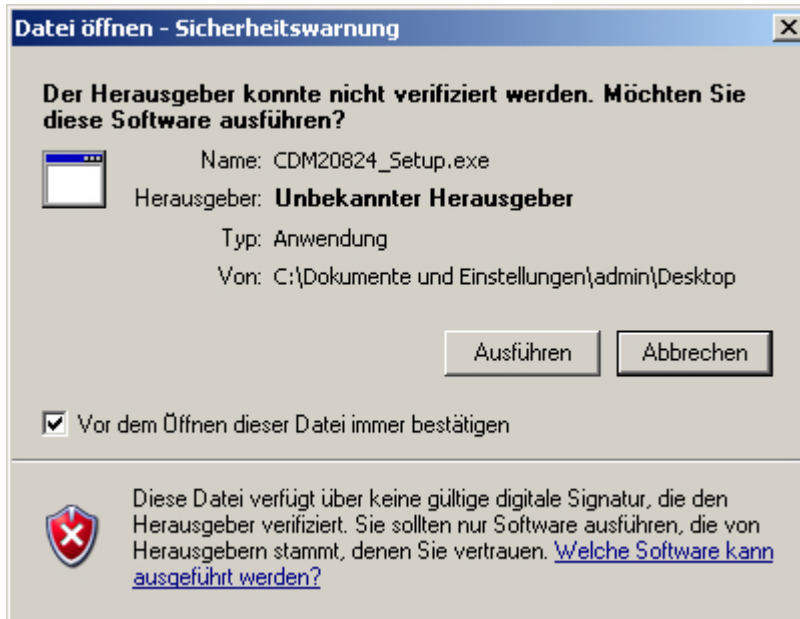


Bild 10

Im Folgenden öffnet sich ein DOS-Fenster, in dem die Installation abläuft. Nach erfolgreicher Installation schließt das Fenster automatisch, der Treiber ist nun installiert.

Schließen Sie die **magicconnect** nun an die Stromversorgung an und verbinden sie sie per USB-Kabel mit Ihrem PC. In der Taskleiste sollte nun u.a. folgende Meldung erscheinen:

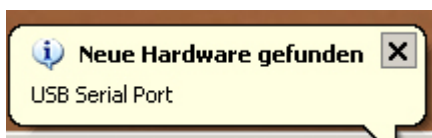


Bild 11

10.2 COM-Schnittstelle feststellen

Zum Betreiben der EGM Konfigurations-Software ist es notwendig, die COM-Schnittstelle festzustellen, die Windows der **magicconnect** zugewiesen hat.

Gehen Sie wie folgt vor: Start > Einstellungen > Systemsteuerung > System (im neu geöffneten Fenster). Im geöffneten Fenster „Systemeigenschaften“ klicken Sie auf den Reiter „Hardware“, danach auf den Button „Geräte-Manager“. Es öffnet sich ein neues Fenster „Geräte-Manager“. Hier klicken Sie auf das + vor „Anschlüsse (...)“. Suchen Sie den Punkt „USB Serial Port (COM X)“. Das X steht in diesem Fall für eine Nummer, die immer abhängig von Ihrem PC ist. Notieren Sie sich die Nummer, sie ist zur Konfiguration der Software notwendig!

Der nachfolgende Bildschirm verdeutlicht die Schritte:

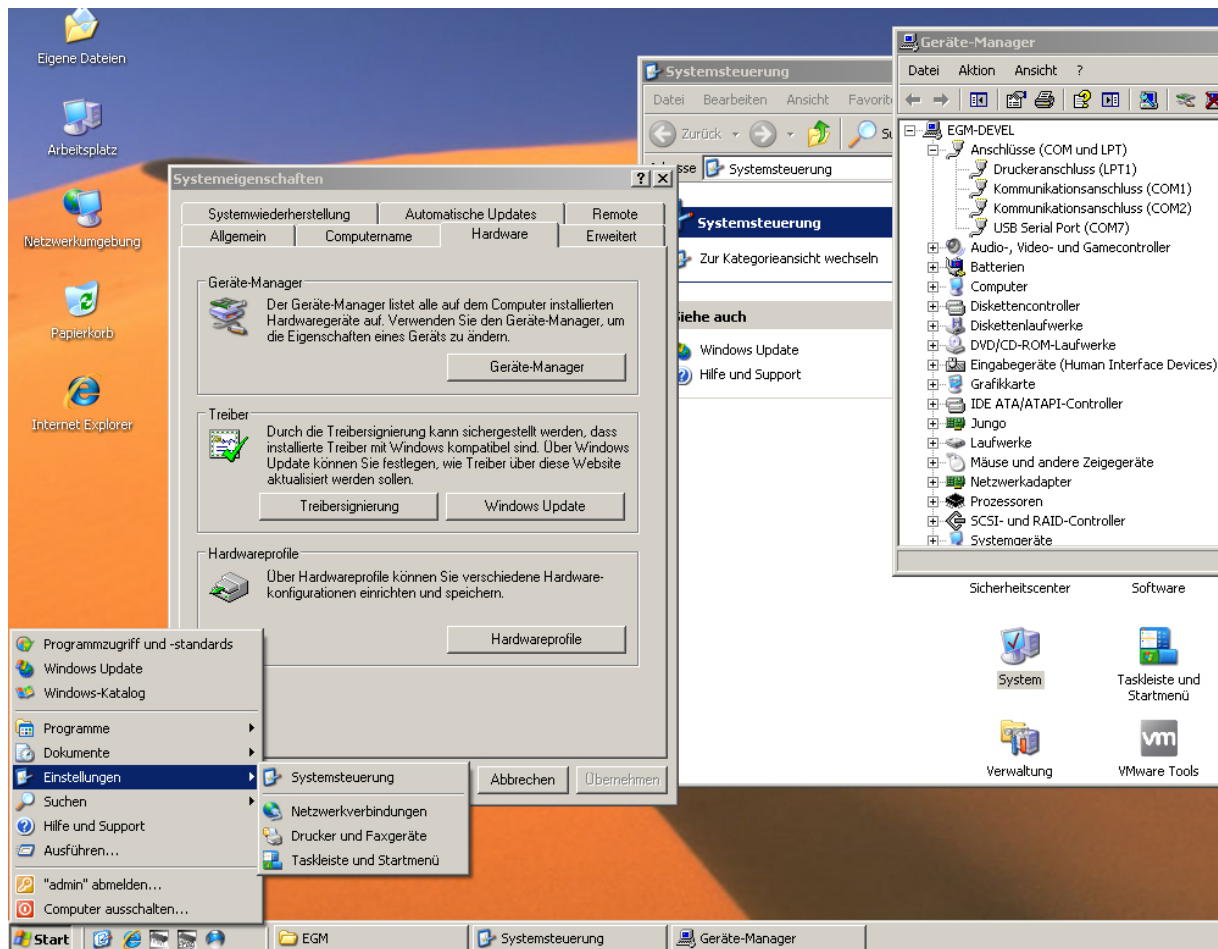


Bild 12



HINWEIS: Der hier dargestellte Screenshot wurde in Windows XP aufgenommen. Bei anderen Windowsversionen kann sich die Darstellung unterscheiden!

10.3 magicconnect-Konfigurations-Tool installieren

Kopieren Sie den Ordner „EGM“ welcher sich auf der CD befindet auf Ihren PC – beispielsweise auf Ihren Desktop und führen Sie die Datei „StartMagicConnex.bat“ aus:

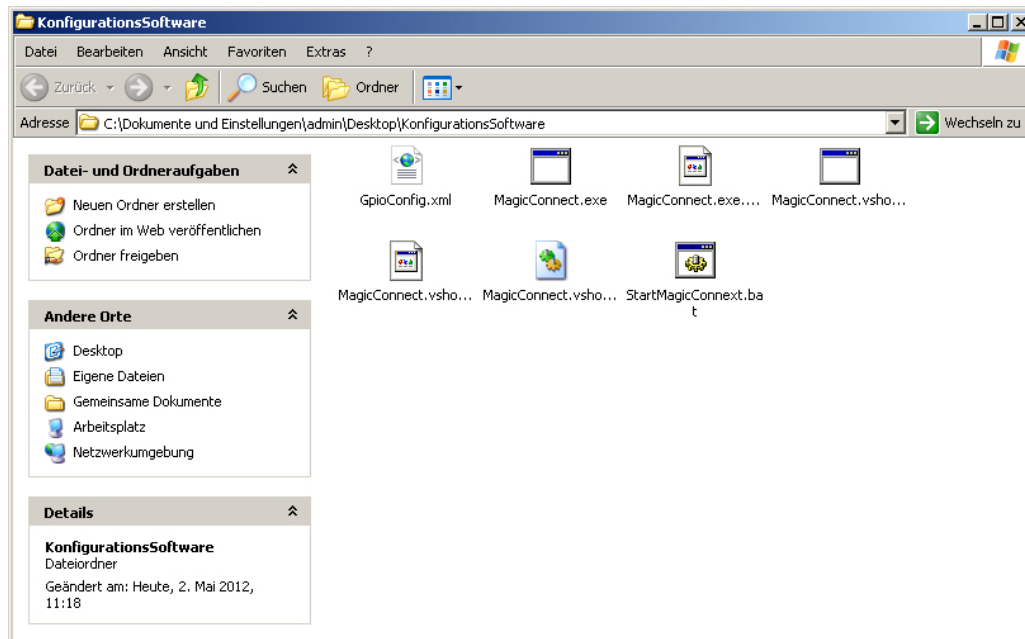


Bild 13



HINWEIS: Es ist wichtig, dass Sie den Ordner von der CD auf Ihren PC kopieren, weil die Konfigurationssoftware lokale Konfigurationsdateien abspeichern muss!

11 Arbeiten mit dem **magicconnect** -Konfigurations-Tool

Sie haben das **magicconnect** -Konfigurations-Tool bereits gestartet. Bitte stellen Sie unter dem Reiter „Configuration“ zuerst Ihren COM-Port ein, den Sie unter COM-Schnittstelle feststellen gesichtet haben.



HINWEIS: Nachdem die **magicconnect** von der Stromversorgung getrennt wurde, sind alle Ports (GPIO 0 bis GPIO 5) ausgeschaltet.

Folgende Einstellungsmöglichkeiten stehen Ihnen nun zur Verfügung:

11.1 Reiter „Main“

EGM Configuration Tool

Main | Configuration | Console | GPIO 0 | GPIO 1 | GPIO 2 | GPIO 3 | GPIO 4 | GPIO 5

Position query command:

Status query command:

Sim-Pin:

Allowed Tel-Num 1:

Allowed Tel-Num 2:

Allowed Tel-Num 3:

Allowed Tel-Num 4:

Allowed Tel-Num 5:

Geo Fence Radius (m):

Geo Fence Averaging Count:

Geo Fence On query command:

Geo Fence Off query command:

Bild 14

11.1.1 Erläuterungen Reiter „Main“

Position query command	Mit diesem SMS-Befehl erhalten Sie die GPS-Koordinaten Ihrer magicconnect auf die Handynummer, von der Sie die SMS gesandt haben. Der Befehl ist frei wählbar.
Status query command	Mit diesem SMS-Befehl erhalten Sie eine Statusmeldung Ihrer magicconnect auf die Handynummer, von der Sie die SMS gesandt

	haben. Der Befehl ist frei wählbar.
Sim-Pin	Pin-Nummer der eingesetzten SIM-Karte. (ACHTUNG: magicconnect funktioniert nur ohne SIM-Sperre!)
Allowed Tel-Num 1	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 2	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 3	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 4	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 5	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Geo Fence Radius (m)	Der Geo Fence Radius ist der Radius in Metern, in dem sich die magicconnect befinden darf, bevor ein Alarm ausgelöst wird, wenn zuvor die Überwachung eingeschaltet worden ist. Bitte beachten Sie, dass die GPS-Ungenauigkeit 20 m hoch. Empfohlener Minimalwert: 35 m.
Geo Fence Averaging Count	Intervall in dem die magicconnect eine Positionsmessung durchführt, anhand des Wertes unter Geo Fence Radius. Die Messung erfolgt automatisch alle 5 Sekunden – für einen Intervall von beispielsweise 50 Sekunden, tragen sie 10 ein.
Geo Fence On query command	Befehl, mit dem der Überwachungsmodus des Radius der magicconnect eingeschaltet wird. Der Befehl ist frei wählbar.
Geo Fende Off query command	Befehl, mit dem der Überwachungsmodus des Radius der magicconnect ausgeschaltet wird. Der Befehl ist frei wählbar.

Sobald Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Save Config“. Hierbei werden die Änderungen in einer lokalen Config Datei gespeichert. Nach dem Speichern klicken Sie auf „Transmit“, jetzt wird die Konfigurationsdatei auf die **magicconnect** übertragen. Dabei wechselt die Ansicht auf den Reiter „Console“ und Sie sehen, wie die Befehle übertragen werden. Nach erfolgreicher Übertragung erfolgt eine Bestätigungsmeldung.

11.2 Reiter „GPIO 0“ bis „GPIO 3“

Bei den Ports GPIO 0 – GPIO 3 handelt es sich um Ausgänge.

Über diese können Sie beispielsweise eine Heizung oder eine Klimaanlage steuern.

Weitere Angaben zu den Ausgängen finden Sie unter [Technische Daten der magicconnect](#).

The screenshot shows the 'EGM Configuration Tool' window with the 'GPIO 0' tab selected. The title of the tab is 'Settings for GPIO 0 (Output)'. The form contains the following fields and controls:

- Name: Text box containing 'GPIO_0'
- "On"-Command: Text box containing 'IGPON'
- "Off"-Command: Text box containing 'IGPOFF'
- Alarm Message: Text box containing 'ALARM_'
- Off-Time: Text box containing '30'
- Allowed Tel-Num 1: Empty text box
- Allowed Tel-Num 2: Empty text box
- Allowed Tel-Num 3: Empty text box
- Allowed Tel-Num 4: Empty text box
- Allowed Tel-Num 5: Empty text box
- Port-State: Checkbox (unchecked)
- Send Acknowledge: Checkbox (checked)
- Copy Numbers: Button
- Transmit: Button
- Save Config: Button

11.2.1 Erläuterungen Reiter „GPIO 0“ bis „GPIO 3“

Name	Frei wählbarer Name.
„On“-Command	Das ist der Befehl, mit dem Sie den Ausgang per SMS anschalten. Der Befehl ist frei wählbar.
„Off“-Command	Das ist der Befehl, mit dem Sie den Ausgang per SMS ausschalten. Der Befehl ist frei wählbar.
Alarm-Message	Das ist der Nachrichtentext, den Sie erhalten, wenn der Ausgang ausgeschaltet wurde.
Off-Time	Zeit in Sekunden, nach der der Port automatisch zurück gesetzt wird. Bei einem Wert von 0 erfolgt keine automatische Zurücksetzung.
Allowed Tel-Num 1	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Ausgang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 2	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Ausgang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)

Allowed Tel-Num 3	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Ausgang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 4	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Ausgang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 5	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Ausgang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Port-State	Status des Ports nach dem Einschalten. Häkchen gesetzt bedeutet, dass der Port nach dem Einschalten an ist. Ist kein Häkchen gesetzt, ist der Port aus.
Send Acknowledge	Wenn Häkchen gesetzt, erfolgt erhalten Sie eine Bestätigungs-SMS, nachdem Sie eine SMS an den Ausgang gesandt haben.
Copy Numbers	Mit einem Klick auf den Button werden die Nummern, die Sie unter dem Reiter „Main“ hinterlegt haben, in die aktuelle Liste kopiert.

Sobald Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Save Config“. Hierbei werden die Änderungen in einer lokalen Config Datei gespeichert. Nach dem Speichern klicken Sie auf „Transmit“, jetzt wird die Konfigurationsdatei auf die **magicconnect** übertragen. Dabei wechselt die Ansicht auf den Reiter „Console“ und Sie sehen, wie die Befehle übertragen werden. Nach erfolgreicher Übertragung erfolgt eine Bestätigungsmeldung.

11.3 Reiter „GPIO 4“ bis „GPIO 5“

Bei den Ports „GPIO 4“ – „GPIO 5“ handelt es sich um Eingänge.

Über diese können Sie beispielsweise einen Feuchtigkeitssensor oder einen Rauchmelder steuern.

Weitere Angaben zu den Ausgängen finden Sie unter [Technische Daten der magicconnect](#).

EGM Configuration Tool

Main | Configuration | Console | GPIO 0 | GPIO 1 | GPIO 2 | GPIO 3 | **GPIO 4** | GPIO 5

Settings for GPIO 4 (Input)

Copy Numbers

Name:

"On"- Command:

"Off"- Command:

Alarm Message:

Off-Time:

Allowed Tel-Num 1:

Allowed Tel-Num 2:

Allowed Tel-Num 3:

Allowed Tel-Num 4:

Allowed Tel-Num 5:

Port-State ☐

Send Acknowledge ☐

Transmit Save Config

11.3.1 Erläuterungen Reiter „GPIO 4“ bis „GPIO 5“

Name	Frei wählbarer Name.
Alarm-Message	Das ist der Nachrichtentext, den Sie erhalten, wenn der Eingang angeschaltet wurde.
Off-Time	Zeit in Sekunden, für die der Eingang angeschaltet ist.
Allowed Tel-Num 1	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Eingang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 2	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Eingang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 3	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Eingang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Allowed Tel-Num 4	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Eingang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)

Allowed Tel-Num 5	Erlaube Handynummer, die mit der magicconnect und dem aktuellen Eingang kommunizieren darf (Format: +49176xxxxxxx)
Send Acknowledge	Wenn Häkchen gesetzt, erfolgt erhalten Sie eine Bestätigungs-SMS, nachdem Sie eine SMS an den Ausgang gesandt haben.
Copy Numbers	Mit einem Klick auf den Button werden die Nummern, die Sie unter dem Reiter „Main“ hinterlegt haben, in die aktuelle Liste kopiert.

11.4 Steuern der **magicconnect** per SMS

Sofern Sie die Konfiguration an Ihre Bedürfnisse angepasst haben, können Sie die **magicconnect** per SMS ansteuern. Dabei senden Sie einfach den „On“- bzw. „Off“-Command an die Telefonnummer der SIM-Karte, die Sie in der **magicconnect** eingesetzt haben.



HINWEIS: Achten Sie auf Großschreibung!

11.5 Steuern der **magicconnect** mit einem iPhone

Im Appstore finden Sie die kostenlose APP „MagicConnect“, mit der Sie sich die SMS-Befehle speichern können. Gehen Sie wie folgt vor, um die App zu konfigurieren und mit ihr zu arbeiten:



App starten

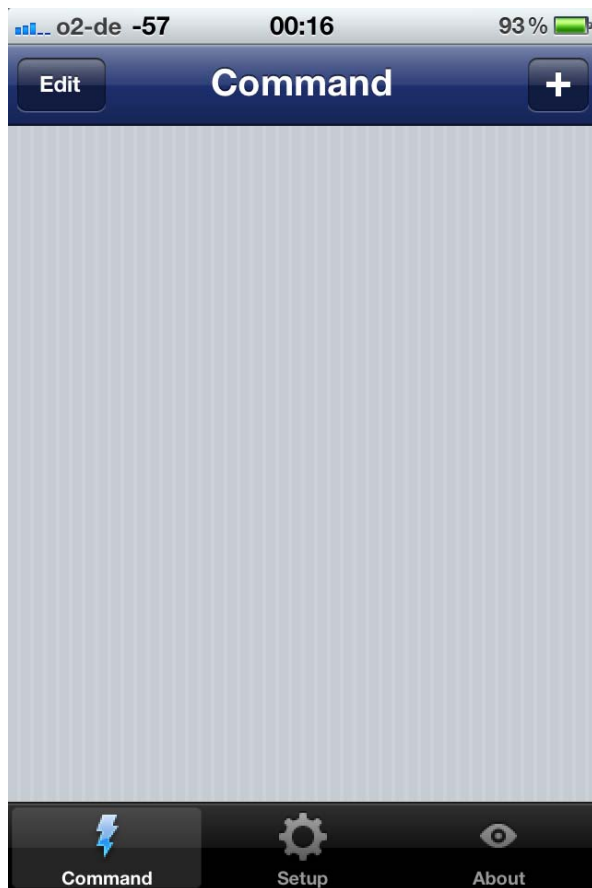


phone number:

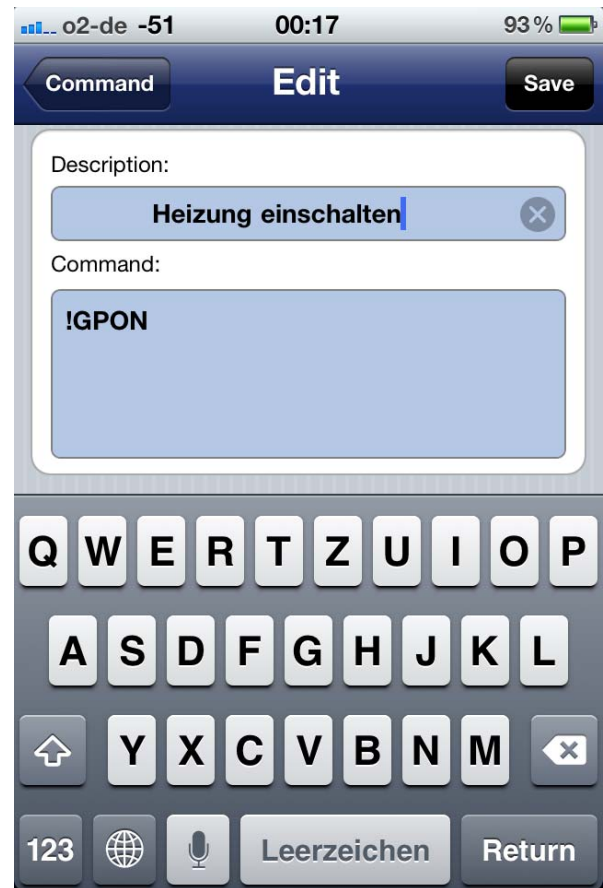
+49 17123456



Unter „Setup“ Nr. d. **magicconnect** eintragen und mit OK oben rechts speichern



Unter Command auf das + oben rechts drücken



und unter Description eine Beschreibung hinter legen und ins Feld Command den „On“ oder „Off“ Command hinterlegen, mit Save speichern



Unter Command sieht man die Liste der Befehle



Mit Klick auf den Befehl wird ein neues SMS-Fenster geöffnet, Sie müssen nun nur noch auf Send drücken

12 Technischer Support

Sollte es zu Problemen im Umgang mit der **magicconnect** kommen, die Sie nicht mit diesem Handbuch lösen können, wenden Sie sich bitte direkt an unseren Vertriebspartner:

RADOS Maritime System Lösungen GmbH
Sprosserweg 1
17493 Greifswald

Tel.: +49 (0) 171 – 6977732
Fax: +49 (0) 3834 – 840536

info@rados-msl.com
www.rados-msl.com

13 Hersteller

Support erfolgt **ausschließlich** über unseren Vertriebspartner, siehe Technischer Support.

NoMaTronics
Inhaber Andreas Linke
Kastanienweg 35 e, 17498 Diedrichshagen

Tel.: +49 (0) 3834 – 888608

Fax: +49 (0) 3834 – 888614

info@nomatronics.com

www.nomatronics.com

14 CE Konformitätserklärung zur NiederSpRL und EMV

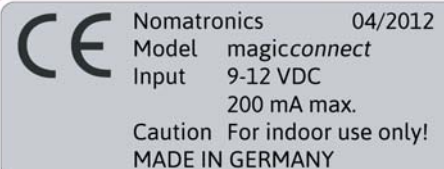
Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter dem Kapitel „Technische Daten“ beschriebene Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

2006/95/EG und 2004/108/EG

Technische Unterlagen bei:

NoMaTronics
Kastanienweg 35 e
17489 Diedrichshagen



Andreas Linke

(Geschäftsführer)

Andreas Linke

(Technischer Leiter)